

# Arbeitsplan/Dokumentation der InfoSCHUL II - Projekte

## 1 Projekt - Eckdaten

- **Projekttitle:** InfoFARM Wald und Forstwirtschaft
- **Schule:** Berufliches Schulzentrum  
Oskar-von-Miller Schwandorf; Staatl. Berufsschule,  
Außenstelle Neunburg v.W.
- **Unterrichtsfächer:** Waldwirtschaft und Landschaftspflege  
Holzernte und Forsttechnik  
Wirtschaftslehre
- **Forstklassen:** AFW der Jahrgangsstufen 10 - 12
- **Projektleitung:** Leonhard Riedmeier; eMail: [riedmeier@bsz-sad.de](mailto:riedmeier@bsz-sad.de)
- **Ausstattung (IuK):** PC: Computerraum mit 8 PC  
Lehrerzimmer mit 1 PC  
Server: Fileserver (Windows NT)  
Proxy Server (Linux)  
Netzwerk: Ethernet, 10 Mbit, Twisted Pair  
Projektionseinrichtung: 1 Geha Overheaddisplay TV 850  
Internet: Bürgernetz (dann T-Online) als Provider  
Intranet: Firstclass  
EMail-Programm: Messenger, outlook

## 2 Erfahrungshorizont

Die Forstschüler werden seit zwei Jahren im Wahlfach EDV unterrichtet. Neben der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (Arbeiten mit windows, word und excel) wurden themenbezogene Recherchen im Internet durchgeführt. Ergebnis sind einzelne von den Schülern selbst erstellte Arbeitsblätter im Bereich Forsttechnik.

## 3 Zielsetzungen/Projektidee

Die Projektidee trägt den Slogan: **Forst im Netz (FiN)**

Erstellt werden soll eine Datenbank, die den Bereich Wald und Forstwirtschaft abdeckt.

Ausgangspunkt ist eine zusammenfassende und Überblick verschaffende Menü – Seite mit folgenden Überpunkten:

- ☞☞ Informationen zu Wald und Forst
- ☞☞ Informationen zu Naturkunde und Baumarten
- ☞☞ Funktionen des Waldes
- ☞☞ Bestandsbegründung
- ☞☞ Bestandspflege
- ☞☞ Waldschutz
- ☞☞ Forsttechnik und Holzernte

- ☞☞ Umwelt- und Naturschutz
- ☞☞ Betriebswirtschaft und Holzmarkt
- ☞☞ Forstlicher Arbeitskalender (mit „Links“ zu den entsprechenden Überpunkten)
- ☞☞ Klima und Wetter
- ☞☞ Unterricht (multimediale Projekte werden vorgestellt)
- ☞☞ Jobbörse (Schüler auf Stellensuche stellen sich vor)

Mit dem Angebot im Internet sollen Informationen für die Ausbildung (unmittelbarer Bezug durch den Arbeitskalender, der auf jeweilige an die Jahreszeit gebundene Tätigkeiten verweist) und den Praktiker vor Ort gegeben werden. So können beispielsweise Arbeitsanleitungen für typische Waldarbeiten (z.B. Demo-Filme, Bildserien) weitergegeben werden.

Bisher verwirklichte Unterrichtsprojekte, wie z.B. „Gestaltung eines Waldrandes“ oder „Die Durchforstung“ werden vorgestellt.

Ein weiteres Ziel ist es, ein verflechtendes Netzwerk zwischen Schüler und Forstbetrieb einerseits und den jeweiligen Firmen, Instituten und Behörden andererseits herzustellen.

Die eingestellten Ergebnisse können "verwandten" Berufsgruppen, wie z.B. Landwirt oder Landschaftsgärtner, Hinweise geben.

### **Erwartungen an das Projekt:**

Mit dem Projekt öffnet sich die Schule verstärkt nach außen. Dies nicht nur im Ergebnis, sondern bereits auf den Weg dorthin. So werden vielfältige Kontakte zu außenstehenden Partner notwendig sein (Informationsrecherchen, Sponsorensuche ...).

Daneben versprechen wir uns eine bessere Koordination der Lernorte, da möglichst viele Partner bei der Ausbildung mit einbezogen werden. Eine gut ausgebaute Datenbank könnte mit entsprechenden Verknüpfungen auch dem Praktiker wertvolle Hinweise geben.

Für den **Schüler** kann der Unterricht abwechslungsreicher gestaltet werden. Bieten sich doch neben der Informationsbeschaffung ebenso Möglichkeiten der kreativen Gestaltung. Seine Einsatzmöglichkeiten bleiben nicht nur auf den Unterricht beschränkt, sodass er genauso in der unterrichtsfreien Zeit Kontakt halten und entsprechend vertiefend einsteigen kann (Hinweise für weiterführende Informationen).

Mindestens aber möchte der Schüler durch das Projekt vertrauter und sicherer mit den vielfältigen Medien ("sicheres Surfen auf der Datenautobahn") umgehen können.

## 4 Vorgehensweise

Monat/Zeitraum	Zielvorgabe/Meilensteine
September – Oktober	Schaffung von Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffung von notwendiger Hard- u. Software</li> <li>- Vernetzung des Klassenzimmers (für das unmittelbare Arbeiten im Klassenzimmer außerhalb der planmäßigen EDV-Stunden im Computerraum)</li> <li>- Schulinterne Absprache mit der Schulleitung, wie das Projekt optimal in den Schulbetrieb eingebunden werden kann</li> <li>- Ansprechen von Sponsoren</li> <li>- Einführung der Schüler in die Funktionsweise des Internets</li> </ul>
November-Dezember	Arbeiten im Internet: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gezielt Seiten im Internet aufrufen (z.B. Adressen im Messekatalog) † Wertung auf Brauchbarkeit hin</li> <li>- mit mehreren Fenstern gleichzeitig arbeiten</li> <li>- Internetseiten suchen (freie Recherche)</li> <li>- Ablegen im BSCW</li> <li>- Lieblingsseiten verwalten, aufrufen u. ablegen</li> <li>- E-Mail versenden und empfangen</li> </ul> Erste eigene Webseiten erstellen (z.B. Natur- und Bodenkunde; Baumarten ...) Koordinierung mit der Partnerschule
Januar-Februar	Fortbildung digitale Fotografie (Kollegium und Weitergabe an die Schüler) Einbeziehen anderer Berufsfelder (z.B. Informationselektroniker erstellen auf unsere Vorgabe hin ein Programm für die Holzmessung und Volumenberechnung) Neue Strukturierung der Homepage und Bereitstellen von Ergebnissen (z.B. Holzernte in der Durchforstung)
März-April	Gestaltung von eigenen Webseiten Bewertung der Vorgehensweise hinsichtlich der erreichten Ergebnisse
Mai-Juli	Fortbildung Powerpoint Präsentation von Ergebnissen

## 5 Kostenplan

- Recherchekosten: 500,- DM
- Anschaffungskosten für projekterforderliche CD-Roms: 600,- DM
- Telekommunikations- und Providerkosten: 1000,- DM
- Spezifische Kommunikations-, Lehr- und Lernsoftware: 4000,- DM
- Schulungskosten: 5000,- DM
- Reisekosten: 3000,- DM
- Spezifische Literatur: 500,- DM
- Projektspezifische Hard- und Software: 5000,- DM
- Öffentlichkeitsarbeit: 400,- DM
  
- Einsatz von Sponsoring-Mitteln: 4000,- DM

Gefertigt am 11.10.2000

Leonhard Riedmeier; OStR